

# Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Donnerstag, 13. August 2009 Nr. 15

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

## INHALT

### Koblenz regional

Jahresversammlung der  
KHS Rhein-Nahe-Hunsrück

Politikerbesuch bei der  
HwK Koblenz in Herrstein

## In 10 Jahren vom Pilotprojekt zum Erfolgsmodell und Vorbild

Beratungszentrum: Wirtschaft und Bundeswehr profitieren vom Koblenzer Modell

**Gerade einmal zehn Jahre alt, aber längst erwachsen: Das Beratungszentrum Bundeswehr-Wirtschaft (BzBwWi) unter dem Dach der HwK Koblenz, hat seinen runden Geburtstag gefeiert.**

Generalleutnant Carl-Hubertus von Butler als Befehlshaber des Heeresführungskommandos und Gastgeber der Feier begrüßte Vertreter aus Wirtschaft und Bundeswehr, Politik und Gesellschaft an dem Ort, an dem „die erste Idee geboren und in Gesprächen die Saat gelegt wurde für ein gemeinsames Engagement, aus dem eine Erfolgsgeschichte geworden, ein mächtiger Baum gewachsen ist“.

HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag erinnerte an den 4. August 1999, an dem er gemeinsam mit dem Bundesminister der Verteidigung das Pilotprojekt einer zivilmilitärischen Zusammenarbeit mit der HwK vorgestellt hatte. Seit fünf Jahren tragen die beiden IHKs Koblenz und Limburg das BzBwWi mit, ein Beirat steuert die Zusammenarbeit. Mittlerweile gibt es Bundesländer übergreifende Partnerschaften zwischen Kammern und Verbänden sowie bundesweite Patenschaften beim Aufbau regionaler Beratungszentren.

„Ausdrücklich bedanke ich mich für das Engagement und Vertrauen, das uns die Bundeswehr und alle beteiligten Projektpartner bei der Gestaltung unserer Zusammenarbeit entgegen gebracht haben“, führte Scherhag aus. Zehn Jahre seien ein guter Anfang, die Anstrengungen lohnend: „Wir brauchen gemeinsame Lösungen angesichts des Fachkräftemangels und des demografischen



In freudiger Geburtstagsstimmung (v.l.): Innenminister Karl Peter Bruch, Generalleutnant Carl-Hubertus von Butler, HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag, Verteidigungsstaatssekretär Christian Schmidt **Foto: PIELmedia**

Wandels. Wer mit Innovationen aus Zukunft Gegenwart machen möchte, braucht dafür gut ausgebildete, kreative Leute. Diese Frauen und Männer zu finden und zu binden, ist heute eine der größten Herausforderungen – nicht allein für unsere Betriebe sondern auch für die Streitkräfte.“

General von Butler betonte, dass das BzBwWi mit dafür Sorge, dass die Streitkräfte mit motiviertem und qualifiziertem Nachwuchs ihren Auftrag erfüllen könnten. Die Zusammenarbeit sei nie eine Einbahnstraße gewesen, „rund 1.000 hervorragend ausgebildete und motivierte Zeitsoldaten alleine aus dem Heer verlassen pro Monat die Bundeswehr und können mit Unterstützung des Beratungszentrums in den Betrieben ihr Potenzial einbringen. Für die rheinland-pfälzische Landesregierung würdigte der stellvertretende Ministerpräsident Karl Peter Bruch das Koblenzer Modell als „einen wesent-

lichen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis der durchaus unterschiedlichen Sichtweisen in Bundeswehr und Wirtschaft“.

Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium Christian Schmidt erinnerte daran, dass die veränderte globale Sicherheitslage dazu führe, dass die Streitkräfte mit immer neuen Aufgaben konfrontiert würden. Um diesen gerecht werden zu können, „ist es für die Bundeswehr geboten, mit Partnern zusammen zu arbeiten, die ihre Kernkompetenzen einbringen. Dies galt und gilt auch für den Bereich der Bildung, die bei der Wirtschaft in guten Händen liegt“. Schmidt würdigte Initiativen des BzBwWi wie das Modell einer verkürzten Handwerkslehre für Zeitsoldaten und benannte als weiteres Projekt die Initiative „Existenzgründungen“ der Bundesregierung. – Mehr im Internet: <sup>mg</sup>

[www.bundeswehr-wirtschaft.de](http://www.bundeswehr-wirtschaft.de)



# Handwerkskammer Koblenz



[www.hwk-koblenz.de](http://www.hwk-koblenz.de)

## HWK-BILDUNGSANGEBOTE

### Autodesk Inventor Aufbaukurs

Vorlagen erzeugen u. verwalten - Stile u. Stileditor - Blechkonstruktion - Präsentation - Explosionsdarstellung - Bauteilanimation, -adaptivität - Rahmengenerator - Variantenkonstruktion - Inventor-Studio: 24.8., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Koblenz

### Existenzgründung

Betriebswirtschaft - Steuern - Recht: 12.9., sa, 9-15 Uhr, Wissen; 24.9., Do-Sa, 9-15 Uhr, Rheinbrohl

### CAD-Grundkurs

Grundwissen - Installation - Grundfunktionen - 2D-Zeichnungen - Bemessung - praktische Übungen: 12.9., sa, 8-15 Uhr, Ahrweiler; 14.9., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Ahrweiler; 5.10., Mo-Fr, 8-15 Uhr, Cochem

### Betriebswirt des Handwerks

Betriebswirtschaft - Personal - Volkswirtschaft - Recht: 5.9., sa, 8-16 Uhr, Ahrweiler; 25.9., fr, 16-20 Uhr & sa, 8-16 Uhr (14-tägig), Koblenz; 1.10., mo-fr, 8-16 Uhr, Koblenz

### Network-Administrator PLUS

PC-Systemtechnik - Netzwerktechnologien, -strukturen u. -protokolle - Domänenkonzepte Windows 2003 - Design u. Implementierung ADS - Benutzerprofile - Projektphase - Prüfung - Vorbereitung auf die MCP: 7.9., mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

### SPS-Fachkraft

S7 Einführung I u. II - S7 Aufbau I u. II - Bedienen u. Beobachten Operator Panels - S7 Bustechnik: 9.11., mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

### CNC-Fachkraft

Numerische Steuerungen - Auswahlkriterien - Laser/Brennschneidtechnik - Fräsen/Drehen - DIN ISO Programmierung - versch. Steuerungen: 7.9. mo&mi, 17.30-20.45 Uhr, Koblenz u. Bad Kreuznach; 9.11., mo-fr, 8-15 Uhr, Koblenz

### Öl- und Gasfeuerung

Feuerungstechnik - Brennstoffe - Öl- u. Gasgebläsebrenner - Abgasanalyse auswerten u. beurteilen: 4.9., fr, 17-21 Uhr & sa, 8-14 Uhr, Koblenz

### Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nichtrostenden Stählen - praktische u. fachkundliche Prüfung: 29.8., Sa, ab 7 Uhr oder mo-fr nach Vereinbarung, Koblenz u. Bad Kreuznach

**Morgen Meister!**  
[www.morgen-meister.de](http://www.morgen-meister.de)

### Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Tischler**: 3.9., Vollzeit, Koblenz; **Metalbauer**: 4.9., Teilzeit, Koblenz; **Straßenbauer**: 5.9., Teilzeit, Rheinbrohl; **Maurer u. Betonbauer**: 7.9., Vollzeit, Koblenz; **Friseur**: 14.9., Teilzeit, Koblenz; Maler u. Lackierer, FR **Fahrzeuglackierer**: 9.10., Teilzeit, Koblenz - Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (**Teile III&IV**) für alle Gewerke: 11.9., Teilzeit, Rheinbrohl; 14.9., Teilzeit, Koblenz u. Wissen; 15.9., Teilzeit, Ahrweiler u. Herrstein; 16.9., Teilzeit, Cochem; 28.9., Vollzeit (mo-sa), Ahrweiler

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. - **Infos und Anmeldung**, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: [bildung@hwk-koblenz.de](mailto:bildung@hwk-koblenz.de)  
[www.hwk-koblenz.de/weiterbildung](http://www.hwk-koblenz.de/weiterbildung)

## Vision: Neues Haus des Handwerks

Versammlung der KHS Rhein-Nahe-Hunsrück

Die Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück steht nach der Fusion noch stärker für die Interessen der Handwerksbetriebe ein und plant nun ein repräsentatives KHS-Gebäude in Bad Kreuznach.

Im nächsten Jahr wird sich das „moderne Management“ der KHS für Innungsbetriebe nicht nur mit einer Geschäftsstelle in der neuen Hunsrück-Akademie in Simmern präsentieren, sondern vielleicht bald auch in einem neuen Haus des Handwerks in Bad Kreuznach: Karl-Heinz Scherhag, Präsident der Handwerkskammer Koblenz, sieht den Platz bei dem Berufsbildungszentrum in der Siemensstraße als einen idealen Standort für eine repräsentative Anlaufstelle.

Gemeinsam mit dem Versicherungspartner Signal Iduna und der Handwerkskammer würde der Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück ein neues Gebäude gut zu Gesicht stehen, meinte Kreishandwerksmeister Jürgen

Günster auf der Mitgliederversammlung vor Ort. Allerdings ohne ein „finanzielles Abenteuer“ einzugehen: Zunächst werden Makler mit dem Verkauf des jetzigen Hauses in der Rüdesheimer Straße beauftragt, erst dann könne diese Vision Wirklichkeit werden, bekräftigte Jürgen Günster.

Die Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück mit mittlerweile 29 Innungen und 1.016 Mitgliedsbetrieben, die 16.000 Mitarbeiter und 1.800 Lehrlinge beschäftigten, bräuchten ein repräsentatives Haus, in dem Beratung, Service, Weiterbildung und Ausbildung effektiv und eng verzahnt angeboten werden, sagte Günster. Immerhin seien diese Mittelstandsbetriebe, die einen Umsatz von jährlich zwei Milliarden Umsatz erwirtschafteten, sowohl die tragende Säule handwerklicher Ausbildung als auch das Rückgrat der regionalen Wirtschaft. Für eine engere Anbindung der Kreishandwerkerschaften an die Kammer sprach sich HwK-



Auf der KHS-Mitgliederversammlung Rhein-Nahe-Hunsrück erhielt der Obermeister der Baugewerks-Innung Simmern, Hans-Peter Kemmer (M.), eine Ehrenurkunde zum 25-jährigen Betriebsjubiläum: (v. l.) HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden, KHS-Geschäftsführerin Silke Dittrich, Kreishandwerksmeister Peter Mumbauer, KHS-Geschäftsführer Gerhard Schlaue, HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag und Kreishandwerksmeister Jürgen Günster

Foto: KHS

Präsident Karl-Heinz Scherhag aus und sicherte volle Unterstützung beim Neubau zu. Denn aus der noch besseren Zusammenarbeit von Kammern, Kreishandwerkerschaften und Innungen entstehe auch ein erheblicher Imagegewinn für das Handwerk, bekräftigten HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und HwK-Präsident Karl-Heinz Scherhag einstimmig.

Starke Unterstützung erfahren die „hervorragend geführten“ Innungsbetriebe jetzt schon durch die Kreishandwerkerschaft Rhein-Nahe-Hunsrück in Bad Kreuznach

moderner Arbeitgeberverband mit Mehrwert für unsere Mitglieder.“ Kreishandwerksmeister Jürgen Günster konnte auf der Mitgliederversammlung ebenfalls darüber berichten, dass der Ausbildungspakt 2008 vom Handwerk trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten mehr als erfüllt werden konnte. Im Landkreis Bad Kreuznach und im Rhein-Hunsrück-Kreis wurden im Jahr 2008 insgesamt 616 Lehrlinge neu eingestellt. Zurzeit beschäftigt das Handwerk in beiden Kreisen rund 1.800 Lehrlinge.

(khs)

## Arbeit, die richtig Spaß macht ...

(e)motion II – weckt Emotionen und Erkenntnisse und bereitet Jugendliche auf den beruflichen Einstieg vor

„Es macht Spaß, auch wenn mehr Arbeit dahinter steckt, als man denkt!“ Die Meinung der 15 jungen Leute, die sich bei der Handwerkskammer Koblenz auf ihre Integration ins Berufsleben vorbereiten, spricht für sich.

Im Anschluss an den Erfolg des Tanzprojektes (e)motion I wurde in Kooperation von der HwK Koblenz und der Arbeitsgemeinschaft Mayen-Koblenz (ARGE) sowie in Zusammenarbeit mit dem Staatsochester Rheinische Philharmonie (SRP) ein 7-monatiges Anschlussprojekt (e)motion II realisiert. Es wird vom Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

Der Einstieg beginnt mit einer Eignungsanalyse und praktischem Arbeiten in den Werkstätten der HwK. Hinzu kommen Bewerbertraining und unterstützender Schulunterricht, ergänzt durch Praktika in Betrieben. In einem verbindlichen begleitenden Modul wird den Teilnehmern in Projektarbeit der Umgang mit Medien nähergebracht. Am Ende der Maßnahme steht eine eigene Homepage sowie



ein Kurzfilm, der die Maßnahme und Aktivitäten der Teilnehmer widerspiegelt.

Nachhaltig für die Teilnehmer beispielsweise war der Besuch einer Probe des Staatsochesters Rheinische Philharmonie. Nach anfänglicher Skepsis gegenüber klassischer Musik waren die Jugendlichen schließlich doch sehr beeindruckt. Musik nicht nur hören, sondern selbst gestalten und erleben war im Anschluss der Probe das Motto. Die



Sowohl die modernen Medien, z. B. die Internetgestaltung, als auch der Besuch einer Orchesterprobe mit anschließendem Selbstversuch standen auf dem Studienplan der Jugendlichen

Foto: HwK

Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ein Instrument ihrer Wahl auszuprobieren. Nicht nur durch die aktive Teilnahme an der Probe, sondern auch in Anschlussgesprächen wurde schnell klar, dass ohne Teamfähigkeit, Konzentration und Disziplin jedes Einzelnen keine Orchesterarbeit möglich ist. Der Transfer auf persönliche Leistungsanforderungen war die logische Schlussfolgerung.

Die während (e)motion II erlern-

ten Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Respekt, Toleranz und Ausdauer bestärkten die Einzelnen, sich in das Projekt besser einzubringen. Viele Teilnehmer, zu Beginn medien- und bildschue, waren nun bereit, sich der Kamera zu stellen. Gemeinsam in der Gruppe wurde ein Konzept für den Film (e)motion II, ein Drehbuch, Kurzfilme sowie Bilddokumentationen zu Anlässen und Praktika der Teilnehmer erstellt, bearbeitet und zusammengeschritten. Anschließend erarbeitete eine Gruppe die musikalische Untermalung sowie die Sprachtonschleife des Films. Das

### Handwerksmeister von 1959 gesucht!

Mit dem Goldenen Meisterbrief ehrt die Handwerkskammer Koblenz im November alle Handwerksmeister, die 1959 ihre Meisterprüfung abgelegt haben.

Die HwK bittet die Handwerkssenioren, sich bis spätestens 30. September bei der HwK-Meisterakademie zu melden. Angesprochen sind auch Menschen, die den Aufruf lesen und Handwerksmeister kennen, die vor 50 Jahren die Krone im Handwerk bekommen haben.

Die Altmeisterfeier 2009 wird ein besonderes Highlight. Karl-Heinz Scherhag, Präsident der Handwerkskammer, hat selbst vor 50 Jahren die Meisterprüfung im Kfz-Handwerk abgelegt und ist unter den „Goldenen Meistern“.

Informationen zur Altmeisterfeier bei der HwK-Meisterakademie, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: [meister@hwk-koblenz.de](mailto:meister@hwk-koblenz.de)

Projekt (e)motion II, das am 31. Juli zu Ende ging, zeigt einmal mehr: Jeder kann etwas Besonderes leisten, wenn er mit Herz und Verstand dahintersteht und sich für eine Sache engagiert.

Infos zu (e)motion II bei der Pädagogischen Anlaufstelle der Handwerkskammer Koblenz, Tel.: 0261/ 398-324, Fax: -989, E-Mail: [pa@hwk-koblenz.de](mailto:pa@hwk-koblenz.de)

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG NACH VOB/A §17A

Die Handwerkskammer Koblenz, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602,

Fax: -991, E-Mail: [zeg@hwk-koblenz.de](mailto:zeg@hwk-koblenz.de), schreibt folgende Leistung öffentlich aus:

**Neubau des Zentrums für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der HwK Koblenz**, St.-Elisabeth-Str. 2, 56072 Koblenz

Ausschreibungs-Nr.	Gewerk	LV-Kosten
Ö/012-2009	Elektroinstallationen	50,00 Euro
Ö/013-2009	Sanitäranlagen	30,00 Euro
Ö/014-2009	Heizungsanlagen	35,00 Euro
Ö/015-2009	Lüftung / Kälte	50,00 Euro
Ö/016-2009	Metall- u. Verglasungsarbeiten	30,00 Euro
Ö/017-2009	Dämmung / Isolierung	30,00 Euro
Ö/021-2009	Sonnenschutzarbeiten	20,00 Euro

**Submissionstermin:** 29. September 2009 (s. Ausschreibungsunterlagen)  
Die **Vergabeunterlagen** können schriftlich bis 18.08.2009 bei PROMATI GmbH, Kniebisstraße 23, 68163 Mannheim, Tel.: 0621/ 66 90 09-10, Fax: -19, E-Mail: [promati@promati.de](mailto:promati@promati.de) gegen Einreichung eines Verrechnungsschecks mit unbedingter Angabe

des Projektes und des Gewerkes angefordert werden. Der Versand erfolgt in Papierform, einschließlich einer CD-ROM des Leistungsverzeichnisses. Eine Erstattung der Kostenvergütung ist ausgeschlossen.

Der vollständige Bekanntmachungstext wurde im Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, im Deutschen Ausschreibungsblatt, im Subreport (Ausgabe KW 32/2009) und auf der Internetseite [www.bund.de](http://www.bund.de) veröffentlicht.

Der vollständige Bekanntmachungstext kann ebenfalls auf der Internetseite [www.hwk-koblenz.de/ausschreibung](http://www.hwk-koblenz.de/ausschreibung) abgerufen werden.

### Der Arbeitsmarkt im Juli 2009

Zahlen der Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat	Veränderungen zum Vorjahr
Koblenz, Stadt	4.528	8,4 %	+ 0,2 %	/ + 0,4 %
Ahrweiler	3.046	4,7 %	+ 0,1 %	/ 0,0 %
Altenkirchen	5.026	7,2 %	+ 0,3 %	/ + 1,9 %
Bad Kreuznach	5.942	7,3 %	+ 0,1 %	/ + 0,5 %
Birkenfeld	3.280	7,5 %	+ 0,1 %	/ + 0,5 %
Cochem-Zell	1.379	4,2 %	0,0 %	/ + 0,3 %
Mayen-Koblenz	6.509	5,8 %	+ 0,3 %	/ - 0,1 %
Neuwied	6.581	7,0 %	+ 0,1 %	/ + 0,9 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	3.162	5,7 %	+ 0,3 %	/ + 0,9 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.133	4,9 %	- 0,1 %	/ 0,0 %
Westerwaldkreis	6.323	5,8 %	+ 0,2 %	/ + 1,0 %
Rheinland-Pfalz	131.330	6,3 %	+ 0,2 %	/ + 0,7 %



## REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz  
Friedrich-Ebert-Ring 33  
56068 Koblenz  
Tel.: 0261/ 39 8-0  
Fax: 0261/ 39 8-3 98  
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich:  
Ass. jur. Alexander Baden  
Kontakt: HwK-Pressestelle  
Tel.: 0261/ 39 8-1 65  
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

## Jetzt auch über Satellit!



Informiert – Interessiert – Inspiriert  
HwK-TV am Mittelrhein im Kabelnetz  
Europaweit: Astra Satellit 19,2 \* Ost  
Weltweit: www.hwk-tv.de

Am 13. August zeigt HwK-TV, wie an heißen Sommertagen das Handwerk für (schmackhafte) Abkühlung sorgt – eben „Eiskaltes Handwerk“. Am 20. August heißt es „Handwerk schafft Ausblicke“. Gezeigt wird, wie handwerkliches Geschick nachträglich Balkone an Hauswände zaubert.

## Auszeichnung für gutes Produktdesign

Noch bis zum 7. September können sich Unternehmer, Designer oder Designbüros für den vom rheinland-pfälzischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau ausgeschriebenen „Designpreis Rheinland-Pfalz“ bewerben. Voraussetzung ist, dass der Auftragnehmer oder Auftraggeber in Rheinland-Pfalz ansässig ist. Bewerben können sich außerdem Fachschüler, Studierende und Junioren rheinland-pfälzischer Hoch-/Fachschulen oder Designeinrichtungen. Infos bei der HwK Koblenz, Tel.: 0261/ 398-582, Fax: -986, E-Mail: [komp@hwk-koblenz.de](mailto:komp@hwk-koblenz.de)

## Hochrangiger Besuch aus der Politik im HwK-Zentrum Herrstein

Staatssekretär Andreas Storm, MdB Julia Klöckner und die CDU-Kreisvorsitzende Kirsten Beetz im Dialog mit der HwK

Bei ihrem Besuch im HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege in Herrstein tauschten sich die Gäste aus der Politik mit der Kammer Spitze über aktuelle Fragen der nationalen und europaweiten Handwerkspolitik aus.

„Wir freuen uns über Ihren Besuch und verstehen ihn als Anerkennung für das Handwerk und die Leistungen der Handwerkskammer Koblenz am Standort Herrstein“, begrüßte HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden die hochrangigen Gäste der Bundesregierung. Zu Gast im Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege waren Andreas Storm, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Julia Klöckner, MdB, Beauftragte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Verbraucherschutz, sowie Kirsten Beetz, CDU-Kreisvorsitzende und Kreistagsfraktionsvorsitzende (Kreis Birkenfeld). Während ihres Besuchs konnten sich die Gäste unter anderem ein genaues Bild des Zentrums und seinem Arbeitsschwerpunkt Restaurierung und Denkmalpflege machen.

Am Meisterbrief führt kein Weg vorbei – das bekräftigten die Politiker und fanden natürlich die Zustimmung aus dem Handwerk. Dabei machte Staatssekretär Andreas Storm auch deutlich, dass sich mit der Meisterqualifizierung untrennbar Themen wie die Ausbildung Jugendlicher oder akademische Bildungsmöglichkeiten von Handwerksmeistern verbinden. Er hob die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Ausbildung hervor. Ein besonderes Augenmerk müsse, so Storm, der ständigen Modernisierung von Ausbildungs- und Bildungsprozessen zukommen. „Von 350 Ausbildungsberufen wurden in den vergangenen Jahren drei von vier grundlegend modernisiert oder neu geschaffen.“ Deutschland und das Handwerk seien hierbei grundsätzlich – auch im internationalen Ver-



Bildungspolitische Gespräche im HwK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege in Herrstein (v.l.): Hauptgeschäftsführer Alexander Baden, Bundestagsabgeordnete Julia Klöckner, Staatssekretär Andreas Storm, HwK-Mitarbeiter Frank Sprenger und Kreisvorsitzende Kirsten Beetz

Foto: PIELmedia

gleich – gut aufgestellt. „Wir sind Exportweltmeister, wir könnten zum Bildungsexportweltmeister avancieren. Hier eröffnet sich ein riesiger Markt“, zeigte sich der Staatssekretär überzeugt.

Die internationale Rolle des deutschen Handwerks, so Alexander Baden, werde aber auch durch das hiesige Handwerk geformt und gestärkt. Der Hauptgeschäftsführer der Koblenzer Kammer nannte als aktuelle Beispiele ein Handwerksgesetz in Albanien, das nach deutschem Vorbild durch die HwK Koblenz auf den Weg gebracht wurde oder bereits in anderen Ländern des Balkans – wie Bulgarien oder Mazedonien – umgesetzt ist. „Handwerk made in Germany ist ein Exportschlager! Andere Länder übernehmen – auf ihre spezifische Situation angepasst – unser Handwerksgesetz, die Ausbildungsordnung für Lehrlinge, die Richtlinien für die Meisterprüfung“, richtet Baden den Blick auf die Stärken des

Handwerks vor der Haustür.

Auch die Bundestagsabgeordnete Julia Klöckner sah in der Förderung des Nachwuchses – vom Lehrling bis zum Meister – ein wichtiges Anliegen der Politik. „Wir müssen die Möglichkeiten der Aufstiegsfortbildung ausbauen und mit dem Meister-BaFöG noch mehr Anreize schaffen.“ Dann werde sich die Leistung deutscher Handwerker nicht nur im eigenen Land noch fester etablieren. „Um das, was wir teuer sind im Vergleich zu Billiglohnländern, um das müssen wir besser sein.“ Ein Anspruch, der mit der richtigen Ausbildung und Qualifizierung realistisch sei. Dabei leiste die Handwerkskammer Koblenz eine wichtige Rolle, „auch mit Spezialwissen, das wie hier im Zentrum an Handwerker aus der ganzen Bundesrepublik und dem angrenzenden Ausland vermittelt wird“.

Die Resultate dieser Arbeit, so Kirsten Beetz als CDU-Kreisvorsitzende und Kreistagsfraktionsvorsitzende,

seien unübersehbar. „Das Ansehen des Handwerks steigt. Gerade in einer globalen Wirtschaftskrise sind die Werte des regionalen Handwerks als stabilisierender Faktor unübersehbar.“ Beetz lobte beim Besuch des HwK-Bildungszentrums die fundierte und innovative Arbeit des Handwerks in der Region, von dem sich die Gäste aus der Politik auch einen Eindruck beim anschließenden Rundgang durch die Räume des Beratungs- und Bildungszentrums sowie über die Lehrbaustelle „Haus Lind“ überzeugen konnten. Hier arbeiten Handwerker – ebenfalls vom Lehrling bis zum Meister aus dem In- und Ausland – an der Restaurierung eines historischen Fachwerkhäuses zusammen.

Infos zu den Angeboten der HwK Koblenz im Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, E-Mail: [zrd@hwk-koblenz.de](mailto:zrd@hwk-koblenz.de), Internet:

[www.thema-denkmal.de](http://www.thema-denkmal.de)

## GLÜCKWUNSCH

## Bernhard Oster zum 80.

Der Schängel-Bäcker Bernhard Oster entstammt einer alteingesessenen Handwerkerfamilie und ist seit 1954 in vielfältigen



Positionen ehrenamtlich tätig. Ob Vorsitzender der Gesellenprüfungs- oder der Meisterprüfungskommission – Oster war über Jahrzehnte als Vorsitzender tätig. Seit 1968 gehörte er dem Vorstand der Kreishandwerkerschaft (KHS) Mittelrhein an und war von 1972 bis 1989 stellvertretender Kreishandwerksmeister. Die Delegiertenversammlung der KHS Mittelrhein wählte ihn 1989 zum Kreishandwerksmeister, zum Ende seiner Amtszeit im April 1999 zum Ehrenkreishandwerksmeister. Überregional war Oster von 1989 bis 1999 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Kreishandwerkerschaften in Rheinland-Pfalz. Viele Jahre war er als Ausbildungsleiter im überbetrieblichen Lehrlingswesen tätig und widmete sich der Ausbildung der angehenden Bäckermeister. Über Jahrzehnte vertrat Bernhard Oster das Bäckerhandwerk in der Vollversammlung der Handwerkskammer Koblenz.

## IT-Ideen für die Baubranche gesucht

Junge Baufachleute mit pfiffigen IT-Lösungen für die Baubranche sollten am Wettbewerb „Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft“ teilnehmen. Anmeldung bis zum 9. November unter [www.aufitgebaut.de](http://www.aufitgebaut.de). Ausgelobt wird der Wettbewerb vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, dem Zentralverband Deutsches Baugewerbe, dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt und der Messe Berlin. Weitere Infos, Tel.: 0261/ 398-582, Fax: -986, E-Mail: [komp@hwk-koblenz.de](mailto:komp@hwk-koblenz.de).

## „Starke Handwerks-Typen“ gesucht

Jahresversammlung Land- und Baumaschinentechniker: Geteilte Wirtschaftslage – stabile Ausbildungszahlen

Obermeister Paul Raimund berichtet auf der Jahresversammlung der Innung für Land- und Baumaschinentechnik über eine uneinheitliche Wirtschaftslage der Mitgliedsbetriebe auf der einen Seite und konstanten Ausbildungszahlen auf der anderen.

Zwar klagten einige Betriebe über erhebliche Umsatzrückgänge, während andere jedoch massive Zuwächse verzeichnen könnten: „Im Mittelfeld sind die wenigsten“, berichtete Raimund. Sicher sei allerdings: Auszubildende haben nach wie vor gute Chancen in der Branche.

Die Jahresversammlung wurde mit einer Besichtigung der Amazonen-Werke H. Dreyer GmbH & Co. KG, Werkniederlassung West, in Winnigen verknüpft, um auch bei dieser Gelegenheit die Wichtigkeit von ständiger Fort- und Weiterbildung zu betonen. Der nach wie vor hohe Bedarf an qualifiziertem, technisch versiertem Nachwuchs



Innungsmitglieder bei der Werksbesichtigung in Winnigen Foto: KHS

erklärt auch die große Ausbildungsbereitschaft der Handwerksunternehmen: In den insgesamt 38 Landmaschinen-Fachbetrieben im Bezirk der HwK Koblenz werden

insgesamt 80 Lehrlinge ausgebildet. Im Herbst 2009 wird wieder ein Fachkurs zur Vorbereitung auf die Meisterprüfung im Land- und Baumaschinenmechaniker-Handwerk in Kooperation mit der HwK angeboten. Sieben Landmaschinenmechaniker haben in 2008 erfolgreich ihre Meisterprüfung vor dem Meisterprüfungsausschuss bestanden.

Fachlehrer Stefan Beisiegel und Matthias Schäfer von der Berufsbildenden Schule Technik Gewerbe Hauswirtschaft Sozialpflege Bad Kreuznach lobten die sehr gute Teamarbeit mit den Betrieben sowie Handwerk und Industrie, um die jungen Azubis und Gesellen auch nach dem modernsten Stand der Technik für das Berufsleben zu qualifizieren. Leider müssten anfangs immer noch Defizite aus dem Grundbildungsbereich aufgearbeitet werden, bedauerten die Lehrer. Eine Hilfe für Unternehmen, die Lehrlinge einstellen, sei beispiels-

weise der Fragebogen „Handwerksführerschein“, der bei der Auswahl der Interessenten helfe. Mit einer neuen Image- und Nachwuchskampagne will die Innung „starke Typen“ für den anspruchsvollen Beruf werben.

19 von 20 Lehrlingen konnten 2009 ihre Gesellenprüfung im Land- und Baumaschinenmechaniker-Handwerk erfolgreich abschließen, berichtete der Vorsitzende des Gesellenprüfungsausschusses und Lehrlingswart Dietmar Hofmann. Er lobte die enge Kooperation mit der Berufsbildenden Schule in Bad Kreuznach.

Um den innungsinternen Informationsfluss zu verbessern, wurde eine neue Technikbörse „Gebrauchte aus Rheinland-Pfalz“ eingerichtet, über die Innungsmitglieder gebrauchte Landmaschinen selbst anbieten können. Außerdem wird Aktuelles vom Bundesinnungsverband bald per Newsletter verschickt. (khs)



## Lehrlinge der SHK-Innung KH auf Lehrfahrt

Hautnah konnten sich kürzlich Anlagenmechanikerlehrlinge der Berufsbildenden Schule Kirn von der Vielfältigkeit des SHK-Handwerks überzeugen. Sie statteten zusammen mit Fachlehrer Frank Milz und SHK-Obermeister Paul-Gerhard Wagner dem Aschborner Hof in Spabrücken einen Besuch ab. Der moderne Hof verfügt u. a. über ein aufwändiges Rohrleitungssystem zur Vernetzung der Melkstände mit den Milchsammelbehältern für geplante 230 Kühe. Eine Größenordnung, die den mit der Ausführung beauftragten Betrieb vor neue handwerkliche und technische Herausforderungen stellte. Das High-tech-Ergebnis konnten die Lehrlinge nun eindrucksvoll besichtigen. Vermittler des Besuchs war Ralf Antweiler vom Gesellenprüfungsausschuss. Foto: KHS

GESTALTUNG – FERTIGUNG – KOMMUNIKATION  
KURSANGEBOTE IM HwK-KOMPETENZZENTRUM KOBLENZ

**Plastisches Gestalten mit Ton**  
Grundlagen des Modellierens mit Ton – Proportion, Volumen und Oberflächenbeschaffung eines Objektes erfassen und anschließende dreidimensionale Wiedergabe: ab 22.8., zwei Sa, 9-16 Uhr

**Digitale Fotografie I**  
Fotografie im Zusammenhang mit Belichtungszeit, Blende und Filmempfindlichkeit – bewusste Gestaltung von Fotos durch die Wahl der richtigen Brennweite – Gestaltungsgrundlagen – Bildbearbeitung am PC: 22.8., Sa, 9-16 Uhr

**Digitale Fotografie II**  
Produktfotografie – Einsatz der richtigen Beleuchtung – Technik für Langzeitbelichtungen, Nachtaufnahmen und der Landschaftsfotografie: 29.8., Sa, 9-16 Uhr

**Zeichnen lernen I**  
Zeichnen/Sehen lernen – Zeichenwerkzeug/Bleistift – Techniken zum Erfassen von Motiven – Dreidimensionales Sehen – Blickwinkel – Licht und Schatten – zeichnerische Übungen: 22.8., Sa, 9-16 Uhr

**Zeichnen lernen II**  
Horizont und Fluchtpunkte – Ellipse – Zentralperspektive – Eckperspektive – Licht und Schatten – konstruieren gleicher Abstände in der Perspektive – praktische Übungen: 29.8., Sa, 9-16 Uhr

**Schmuckgestaltung am PC**  
Möglichkeiten der Software anhand von Praxisbeispielen – Einführung in die 2D/3D Konstruktion – einfaches Rendering zur bildlichen Veranschaulichung der Konstruktionsdaten – Anwendung der gelernten Be-

fehle: ab 29.8., drei Sa, 9-16 Uhr  
**Entwerfen mit Beton**  
Die Kursteilnehmer lernen mithilfe verschiedener Kreativitätstechniken eigene Entwürfe in Beton zu entwickeln: 2.9., Mi, 17-20 Uhr  
**Erfolgreich präsentieren**  
Präsentationen interessant gestalten und so die Aufmerksamkeit der Zuhörer binden – Inhalte verständlich und abwechslungsreich transportieren – unterschiedliche Präsentationsmedien optimal einsetzen: 5.9., Sa, 9-16 Uhr

Infos und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: [komp@hwk-koblenz.de](mailto:komp@hwk-koblenz.de)  
[www.hwk-kompetenzzentrum.de](http://www.hwk-kompetenzzentrum.de)

## Jungfilmer gesucht

Noch bis zum 31. August sucht die HwK Koblenz junge Filmtalente bis 27 Jahre, die mit ungewöhnlichen Blickwinkeln auf das Handwerk überraschen. Unter dem Motto „Schnittstelle: Handwerk – wie du es siehst!“ können als Wettbewerbsbeitrag sowohl Kurz-, Animationsfilme, Musikclips oder Dokumentarfilme eingereicht werden, Hauptsache, die Daten erreichen die HwK Koblenz als Video- oder Daten-DVD, als Mini-DV oder DV. Siegerehrung ist am 7. November zur „Nacht der Technik“. Weitere Infos bei der HwK Koblenz, Tel.: 0261/ 398-587, Fax: -986, E-Mail: [michael.pache@hwk-koblenz.de](mailto:michael.pache@hwk-koblenz.de), [www.hwk-koblenz.de/schnittstelle](http://www.hwk-koblenz.de/schnittstelle)

## FACHBÜCHER FÜR DAS HANDWERK

**Pflaster Atlas – Planung, Konstruktion und Herstellung**, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, ISBN 978-3-481-02609-7, ist das Grundlagenwerk zur fachgerechten Planung, Konstruktion und Herstellung von Pflasterflächen. Fachlich fundiert erläutert der Autor Materialauswahl, unterschiedliche Bauweisen, Konstruktionsgrundlagen, Anforderungen an Pflasterflächen sowie mögliche Schäden und berücksichtigt dabei den aktuellen Stand der geltenden Vorschriften. Neu hinzugekommen ist das Kapitel „Abrechnung von Pflasterarbeiten“.  
**Praxis-Handbuch Wärmedämm-Verbandssysteme**, Baustoffkunde – Verarbeitung – Schäden – Sanierung, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller Köln, ISBN 978-3-481-02154-2, legt

den ersten Schwerpunkt auf die Erklärung von Einzelkomponenten und deren Kombinationsmöglichkeiten. Ein zweiter Teil stellt die Ausführung zusammenfassend dar. Dabei unterscheidet der Autor zwischen der Verarbeitung der Systemkomponenten und den wesentlichen Konstruktionsdetails. Der dritte Teil gibt einen Überblick über Schäden an wärmedämmten Fassaden, der vierte erörtert die Sanierung.

**Bücher-fan?**  
BUCHTIPPS + BUCHBESTELLUNG  
[www.handwerksblatt.de](http://www.handwerksblatt.de) oder Telefon: 0211/39098-28